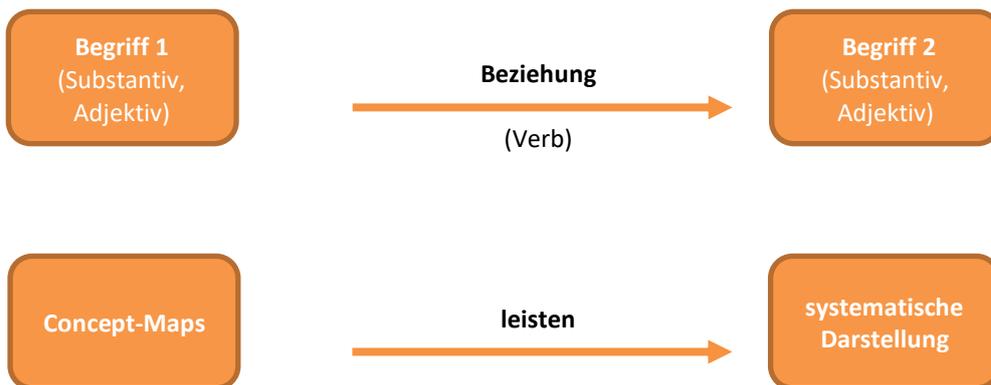


## Concept-Map

Eine Concept-Map dient der Visualisierung von Inhalten und Konzepten. Ähnlich wie Mindmaps können Concept-Maps als Diagramme, visuelle Metaphern oder Gedankenlandkarten verstanden werden. Während Mindmaps aber von einem Zentrum nach außen gelesen werden und v. a. der kreativen und persönlichen Erfassung eines Sachverhaltes dienen, leisten Concept-Maps eine systematische Darstellung und werden üblicherweise von oben nach unten erstellt und gelesen – es können sich im Verlauf jedoch auch weitere Leserichtungen (etwa von links nach rechts) ergeben. Hier die festen Bestandteile einer Concept-Map:



z. B.:

### Anleitung:

Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie sich mit einer Concept-Map einen Text erschließen können. Sie können dazu Stift und Papier nutzen (Klebezettel sind dabei sehr hilfreich!) oder Sie nutzen die am Ende des Arbeitsblattes angegebene Freeware.

- Formulieren Sie eine Fokusfrage – was soll die Concept-Map beantworten?
- Lesen Sie zunächst den Text(-teil), zu dem Sie eine Concept-Map erstellen möchten.
- Unterteilen Sie den Text in Abschnitte.
- Lesen Sie die Abschnitte und markieren Sie die wichtigsten Begriffe.
- Erstellen Sie nun die Concept-Map:
  - Schreiben Sie wichtige Begriffe heraus.
  - Sortieren Sie die Begriffe (wichtig – weniger wichtig; abstrakt – konkret).
  - Verteilen Sie die Begriffe auf dem Blatt.
  - Verbinden Sie die Begriffe durch Pfeile.
  - Beschriften Sie die Pfeile.
- Überprüfen Sie die Logik der Concept-Map, indem Sie Fragen stellen, wie z. B.: „Wie hängt x mit y zusammen?“
- Gehen Sie die Concept-Map (von oben nach unten) nochmals durch:
  - Lesen Sie Ihre Concept-Map durch.
  - Wiederholen Sie sie in Gedanken.
- Unabhängig von einzelnen Texten können auch theoretische Konzepte und Ideen mithilfe von Concept-Maps strukturiert werden. Sie können sie zum Beispiel nutzen, um einen Text(-teil), den Sie schreiben müssen, vorab zu planen.

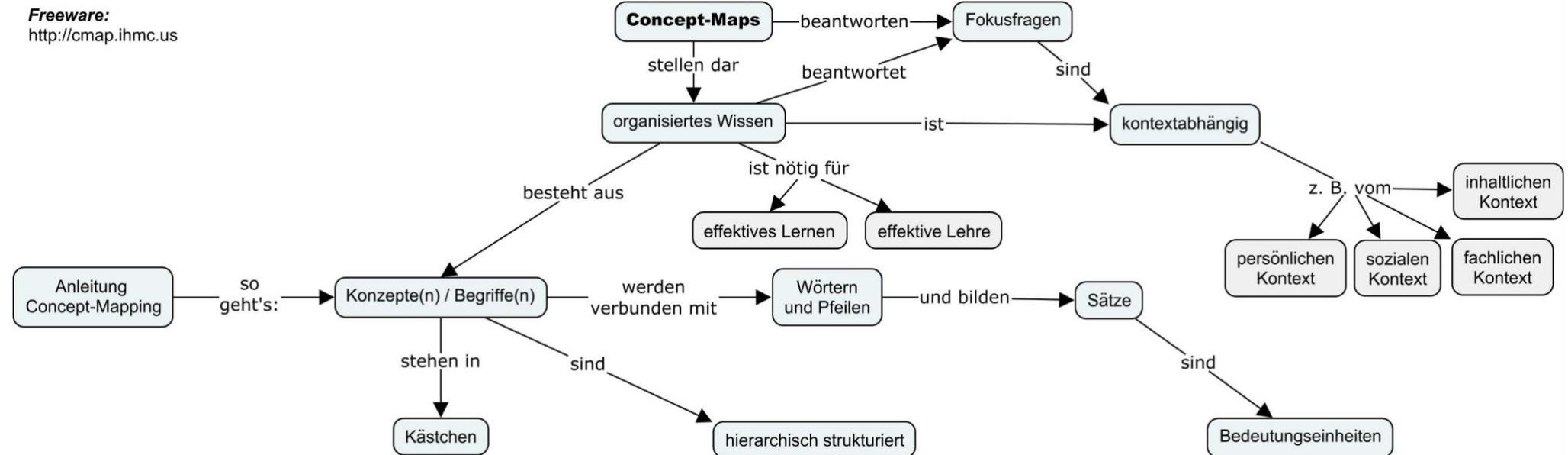
Literatur: Novak, Joseph D./ Cañas, Alberto J.: „The Theory Underlying Concept Maps and How to Construct and Use Them.“  
 Technical Report IHMC CmapTools 2006-01 Rev 01-2008, Florida Institute for Human and Machine Cognition.  
<http://cmap.ihmc.us/Publications/ResearchPapers/TheoryUnderlyingConceptMaps.pdf> (Zugriff am 19.11.2015).



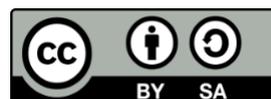
Dieses Arbeitsblatt des Schreibzentrums und des Interdisziplinären Kollegs Hochschuldidaktik der Goethe-Universität Frankfurt a.M. ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.

## Typische Concept-Map

**Fokusfrage:** Wie funktionieren Concept-Maps?



Nach: Novak, Joseph D./ Cañas, Alberto J., 2008: S. 2 (eig. Übers.).



Dieses Arbeitsblatt des Schreibzentrums und des Interdisziplinären Kollegs Hochschuldidaktik der Goethe-Universität Frankfurt a.M. ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.